



komment

salzburger
bildungswerk


Anmeldungen helfen uns bei der Organisation der
Veranstaltung:

unter office@komment.at
oder der Telefonnummer 0662 - 840953

Reihe „Lebensgespräche“

Kooperationspartner:

 **FriedensBüro**
Salzburg Friedensbüro Salzburg

 **sabine** – Salzburger Netzwerk
Bildung für nachhaltige
Entwicklung und Globales Lernen

Gefördert durch

 ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS
ZUSAMMENARBEIT

Gast: Matthias Reichl, Bad Ischl

Moderation: Dr. Jean-Marie Krier

Ort: KommEnt,
Elisabethstr. 2 / 5. Stock, 5020 Salzburg

Zeit: Donnerstag, 8. November 2018,
19:00 Uhr, mit Umtrunk im Anschluss

komment Gesellschaft für
Kommunikation | Entwicklung | dialogische Bildung

komment Gesellschaft für
Kommunikation | Entwicklung | dialogische Bildung



„Lebensgespräch“ mit Matthias Reichl

Ort: KommEnt,
Elisabethstr. 2 / 5. Stock, 5020 Salzburg
Zeit: Donnerstag, 8. November 2018, 19:00 Uhr

In einer Zeit, wo gesellschaftliches Engagement mehr denn je gefragt ist, lohnt sich die Auseinandersetzung mit Menschen, die seit einigen Jahrzehnten aktiv sind und in ihrem Engagement nie nachgelassen haben.

In „Lebensgesprächen“ steht das Leben zweifach im Mittelpunkt, einerseits als Biographie unseres Gastes, der wir uns im Gespräch annähern wollen, und dann als Bühne, um sich für eine solidarische und zukunftsfähige Welt zu engagieren.

Was bringt Menschen dazu, sich für so etwas wie „Dritte Welt“ oder „eine gerechtere Welt“ zu engagieren? Was lässt sie auch in schwierigen Phasen über viele Jahre hinweg weitermachen? Lassen sich daraus Lehren für die Zukunft ziehen, und wenn ja, welche?

Diese Fragen wollen wir Personen stellen, die die österreichische Entwicklungs-, Umwelt- und Friedenspolitik der letzten 30 Jahre maßgeblich mitgeprägt haben.

Matthias Reichl, Jg. 1942, vom Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit in Bad Ischl, kann auf mehr als 50 Jahre Engagement für Frieden, Umwelt und internationale Entwicklung zurückblicken. Dabei spannt sich der Bogen von der ersten Salzburger Friedenskonferenz 1968 über die ersten Schritte der Alternativen Liste Österreich (Vorgängerorganisation der Grünen) bis hin zur Zusammenarbeit mit Alternativen Nobelpreisträgern. Hierbei war er, zusammen mit seiner Frau Maria, langjähriger Weggefährte von zahlreichen kritischen Leitfiguren, u.a. auch von Robert Jungk.

Auch im Ruhestand ist Matthias Reichl weiter aktiv, u.a. indem er das Weltgeschehen in regelmäßigen Radiosendungen im Freien Radio Salzkammergut verarbeitet.

Das Gespräch beleuchtet Arbeit und Engagement von Matthias Reichl an Hand ausgewählter biographischer Stationen.